

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 11. September 2013

Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von Kassenscheinen im Jahr 2014

Auf Basis des Budgetentwurfs des Stadtrats für das Jahr 2014 kann der erforderliche Mittelbedarf hergeleitet werden. Der Finanzierungsfehlbetrag der Investitionen des Verwaltungsvermögens lässt sich aus dem Budget ableiten. Dagegen ist bei der Berechnung des Mitteleinsatzes mit Bezug auf die Bestandesrechnung (flüssige Mittel, Finanzanlagen usw.) wie bis anhin auf Erfahrungswerte und Schätzungen abzustellen.

Es ergibt sich einschliesslich der mutmasslichen Budgetnachträge folgender Geldbedarf:

Position (TFr. = Tausend Franken)	Budget 2014 Entwurf STR	
	TFr.	TFr.
1. Verwaltungsrechnung		
<i>1.1 Investitionen</i>		
Investitionsausgaben	1 237 728	
Investitionseinnahmen	-258 086	
Nettoinvestitionen	979 642	979 642
<i>1.2 Eigenfinanzierung der Investitionen</i>		
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	-564 836	
Abschreibungen auf dem Barwert	-55 891	
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	213 799	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-85 511	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	96 042	
Eigenfinanzierung		-396 397
<i>1.3 Finanzierungsfehlbetrag Verwaltungsrechnung</i>		583 245
2. Bestandesrechnung		
<i>2.1 Aktiven</i>		
Mutmassliche Erhöhung an: Liegenschaften des Finanzvermögens, Wertschriften und Beteiligungen sowie übrige Aktiven		50 000
<i>2.2 Passiven</i>		
Zur Rückzahlung fällige langfristige Verbindlichkeiten:		
Obligationenanleihe 2004 - 2014, 2.875 Prozent	250 000	
Obligationenanleihe 2009 - 2014, 1.875 Prozent	250 000	
Rückführung Barwert der zu amort. Einkaufssumme	55 891	555 891
Zusatzkredite / Budgetnachträge (Novemberbrief) Budgetjahr		50 000
Mittelbedarf		1 239 136
Voraussichtlicher Abbau von Festgeldanlagen bzw. Liquidität und Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-240 000
Rundung		864
Am Markt abzudeckender mittel- und langfristiger Geldbedarf		1 000 000

Die gesamten Nettoinvestitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen beziffern sich auf rund 1029,6 Millionen Franken (Pos. 1.1 und 2.1). Bei den langfristigen Schulden gelangen im kommenden Jahr zwei Obligationenanleihen von je 250 Millionen Franken zur Rückzahlung. Die Rückführung des Barwerts der zu amortisierenden Einkaufssummen der Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) beträgt im Budgetjahr rund 55,9 Millionen Franken. Für die Zusatzkredite sowie die Budgetnachträge (Novemberbrief) im Berichtszeitraum wird ein Betrag von 50 Millionen Franken eingesetzt. Damit ergibt sich ein Mitteleinsatz von rund 1635,5 Millionen Franken.

Diesem Betrag steht die Eigenfinanzierung der Investitionen (Pos. 1.2: Abschreibungen abzüglich Nettoentnahmen aus den Spezialfinanzierungen sowie zuzüglich Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung) von rund 396,4 Millionen Franken gegenüber.

Des Weiteren wird von einem voraussichtlichen Abbau von Festgeldanlagen bzw. Liquidität von 240 Millionen Franken ausgegangen.

In der Summe ergibt sich gerundet ein durch mittel- und langfristige Fremdgelder zu deckender Bedarf am Kapitalmarkt von 1000 Millionen Franken. Gegenüber dem Bedarf des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um 500 Millionen Franken.

Aufgrund des am Kapitalmarkt zu deckenden Geldbedarfs ist der Stadtrat zu ermächtigen, bis zum Betrag von 1000 Millionen Franken Anleihen und langfristige Darlehen aufzunehmen oder Kassascheine auszugeben.

Die Entwicklung auf dem Geld- und Kapitalmarkt sowie der Liquidität wird ständig verfolgt und je nach Situation die Festgeldanlagen bzw. Liquidität vermehrt zur Finanzierung herangezogen und/oder auf kurzfristige Finanzierungsinstrumente zurückgegriffen.

Dem Gemeinerat wird beantragt:

Der Stadtrat wird gestützt auf Art. 41 lit. p der Gemeindeordnung ermächtigt, zur Beschaffung der im Jahre 2014 erforderlichen Mittel bis zum Betrag von 1000 Millionen Franken Anleihen und langfristige Darlehen aufzunehmen oder Kassascheine auszugeben und zur Optimierung der Kosten der Mittelbeschaffung und zur Bewirtschaftung der Zinsrisiken auch derivate Geschäfte einzusetzen.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanz-departements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti